

Schutzkonzept der Bürogemeinschaft Sonnegg26

Wir halten uns an folgende Regeln, um den Schutz unserer Mitarbeitenden wie auch unserer Klientinnen und Klienten vor einer Covid-19-Ansteckung so gut wie möglich zu gewährleisten. Diese Regeln basieren auf den Vorgaben des SECO sowie den Ausführungen des Berufsverbandes FSP.

- Klientinnen und Klienten, die einer Risikogruppe angehören, werden ausschliesslich freiwillig eingeladen. Sie werden über allfällige Möglichkeiten einer fernmündlichen Konsultation informiert.
- Klientinnen und Klienten werden bei der mündlichen Terminierung nach COVID-19-Status (positiv getestet bzw. erkrankt – genesen – nicht erkrankt) sowie dem aktuellen Gesundheitszustand (speziell: Husten, Fieber, Atembeschwerden, etc.) gefragt.
- Die Klientinnen und Klienten werden darauf hingewiesen, dass sie im Falle zwischenzeitlich auftretender COVID-19-typischen Symptome bei sich oder im selben Haushalt lebenden Personen den Termin absagen sollen. Eine Neuterminierung ist frühestens zehn Tage nach Abklingen der Symptome möglich.
- Ein Aushang im Eingangsbereich informiert, dass die Klientinnen und Klienten nach jedem Betreten der Praxis die Hände gründlich desinfizieren, alternativ gründlich mit Seife waschen sollen. Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung.
- Klientinnen und Klienten werden nach Möglichkeit unter Wahrung der Abstandsregel persönlich in Empfang genommen. Termine werden so geplant, dass sich möglichst keine Klientinnen und Klienten begegnen. Im Wartezimmer, sofern dieses trotzdem benutzt wird, werden die Sitzgelegenheiten so platziert, dass die zwei Meter Abstand eingehalten werden können.
- Alle benutzten Gegenstände, sowie Tisch, Stuhllehnen, PC-Gerätschaften, Schreibutensilien, Türkliniken etc. werden nach jedem Klienten/jeder Klientin bzw. alle 2-3 Stunden desinfiziert.
- WCs und Küche werden mit Einmal-Handtüchern ausgestattet.
- Alles, was im Praxisbereich von Klientinnen und Klienten oder Personal berührt wird, wird regelmässig mit Seifenlösung oder Desinfektionsmittel gereinigt.
- Die Räumlichkeiten werden so oft wie möglich gut durchlüftet.
- Die Toiletten werden regelmässig gereinigt.
- Die Abfalleimer werden regelmässig geleert, die Abfallsäcke nicht zusammengedrückt.
- Das Anfassen von Abfall wird vermieden, nötigenfalls auch durch das Tragen von Handschuhen.

Dieses Konzept ist vorläufig und wird in Abhängigkeit von behördlichen Empfehlungen oder Weisungen stets aktualisiert.

Zürich, 5. Mai 2020

Für die Bürogemeinschaft Sonnegg26

Barbara Nievergelt
Coaching & Beratung

Claire Barmettler
advenias ag